



HESSISCHER LANDTAG

31. 05. 2023

Kleine Anfrage

Yanki Pürsün (Freie Demokraten) vom 20.03.2023

Angespannte Lage der Geburtshilfe und Hebammenversorgung in Hessen – Teil 1

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

Eine ausreichende Hebammenversorgung und eine gut aufgestellte Geburtshilfe ist für werdende Mütter und junge Familien von entscheidender Bedeutung. Leider zeigt sich seit vielen Jahren eine anwachsende Not für junge Eltern in gewünschtem Maße Hebammenleistungen in Anspruch zu nehmen oder überhaupt eine Hebamme zu bekommen. Parallel dazu klagte eine zunehmende Anzahl von Hebammen über Überlastung. Das zeigen unter anderem die Ergebnisse der Hebammenbefragungen in Hessen durch das Deutsches-Krankenhaus-Institut. Besonders in ländlichen Regionen droht somit eine Unterversorgung durch Hebammenleistungen und einer geschwächten Geburtshilfe. In Hessen haben in den letzten zehn Jahren 13 Geburtshilfestationen von Kliniken geschlossen – bspw. in Alsfeld, Marburg-Wehrda, Volkmarsen oder Wolfhagen.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie hoch ist die Zahl der klinischen Geburten in Hessen in den letzten drei Jahren? Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und den einzelnen Krankenhäusern mit Benennung der Versorgungsstufe.

Gegenüber dem Jahr 2020 hat sich die Zahl der Entbindungen in 2021 um 1.774 leicht erhöht. Für das Jahr 2022 liegen noch keine Zahlen vor. Näheres in Anlage 1.

Frage 2. Wie bewertet die Landesregierung die flächendeckende geburtshilfliche Versorgung in Hessen?

Die flächendeckende Versorgung in der Geburtshilfe ist gewährleistet. Wo sich die Versorgungssituation durch die Schließung eines Krankenhausstandorts verschlechtert hat, ist das Ministerium für Soziales und Integration bestrebt, durch Lösungen vor Ort, wie z. B. durch das Projekt zur Zusammenarbeit des Rettungsdiensts mit Hebammen, eine hohe Versorgungsqualität aufrecht zu erhalten.

Frage 3. Welche Kliniken in Hessen haben aktuell noch eine geburtshilfliche Abteilung und welche sind aktuell davon geschlossen, von der Versorgung abgemeldet oder von Schließung bedroht?

Frage 4. In welchen hessischen Kliniken wurden in den letzten zehn Jahren geburtshilfliche Abteilungen geschlossen oder von der Versorgung abgemeldet?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Aktuell werden an 42 Krankenhäusern Fachabteilungen für Geburtshilfe bzw. Gynäkologie und Geburtshilfen vorgehalten. Dauerhaft abgemeldet ist derzeit keine Klinik.

In den letzten zehn Jahren wurden 16 geburtshilfliche Abteilungen geschlossen oder von der Versorgung abgemeldet, siehe Anlage 2.

Frage 5. Welche neuen Richtlinien, gestiegenen Anforderungen oder Vorgaben gibt es aktuell für Geburtshilfestationen, die zur Schließung von Geburtskliniken beitragen könnten und wie werden diese von der Landesregierung bewertet?

Um die Sicherheit von Müttern und Kindern zu erhöhen, haben die vielfältigen medizinischen Leitlinien in der Geburtshilfe (z. B. S3-Leitlinie Die vaginale Geburt am Termin, S2k-Leitlinie

Geburtseinleitung, S3-Leitlinie Sectio caesarea, S2k-Leitlinie Peripartale Blutungen, Diagnostik und Therapie, S3-Leitlinie Fetale Überwachung in der Schwangerschaft) an Umfang und Verbindlichkeit zugenommen (alle genannten Leitlinien wurden innerhalb der letzten drei Jahre neu veröffentlicht). Diese und z. B. auch die Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) stellen hohe Anforderungen an Geburtskliniken. Diese Anforderungen sind im Sinne der Mütter und Kinder völlig zu Recht etabliert worden, um die hohen Risiken zu minimieren (z. B. mütterliche Sterblichkeit durch Verbluten, Tod oder bleibende Hirnschäden bei Neugeborenen durch Sauerstoffmangel, Sterblichkeit von Frühgeborenen). Daneben bestimmt die Selbstverwaltung in vielen Belangen die Geschichte einer Geburtsklinik, sodass auch personelle, finanzielle oder versicherungsrechtliche Rahmenbedingungen mitursächlich für Schließungen sein können. Hinzu kommt der angespannte Arbeitsmarkt, der vor allem auch das Fachpersonal im Gesundheitswesen betrifft (hier insbesondere relevant: Hebammen, pflegerisches und ärztliches Personal in der Geburtshilfe, in der Kinderheilkunde und in der Anästhesie).

Frage 6. Welche Schritte unternimmt die Landesregierung, sobald ihr die drohende Schließung einer Geburtshilfestation bekannt wird?

Sobald ein Krankenhausträger die drohende Schließung anzeigt, nimmt das Ministerium für Soziales und Integration Kontakt zu diesem auf. Ziel des Gesprächs ist zunächst, die Ursache der Schließung zu ermitteln und das Krankenhaus bei eventuellen Gegenmaßnahmen zu unterstützen. Welche Maßnahmen ergriffen werden, hängt vom Einzelfall ab.

Frage 7. Welche Geburtshilfestationen erhalten einen Sicherstellungszuschlag?

Gemäß § 9 Abs. 1a Nr. 6 Krankenhausentgeltgesetz einigen sich der Spitzenverband Bund der Krankenkassen, der Verband der Privaten Krankenversicherung e. V. und die Deutsche Krankenhausgesellschaft jährlich auf eine Liste derjenigen Krankenhäuser, die die Vorgaben des G-BA hinsichtlich der Sicherstellungszuschläge erfüllen.

In Hessen erhalten im Jahr 2023 folgende Krankenhäuser mit Geburtshilfestation einen Sicherstellungszuschlag:

- Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach gGmbH
- Kreiskrankenhaus Frankenberg gGmbH
- Klinikum Werra-Meißner GmbH, Standort Eschwege
- Asklepios Schwalm-Eder-Kliniken GmbH, Klinikum Schwalmstadt

Die Liste ist hier einsehbar unter:

➔ <https://www.dkgev.de/themen/finanzierung-leistungskataloge/stationaere-verguetung/vereinbarung-der-liste-der-krankenhaeuser/>

Frage 8. Plant die Landesregierung Änderungen vorzunehmen, welche Geburtshilfestationen einen Sicherstellungszuschlag erhalten?

Frage 9. Hat die Landesregierung ergänzende oder abweichende Vorgaben erlassen oder plant dies zu tun, um die regionalen Besonderheiten der Geburtshilfeversorgung zu berücksichtigen?

Die Fragen 8 und 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Die Landesregierung prüft Maßnahmen im Sinne der Fragestellung.

Frage 10. Welchen Austausch gibt es zwischen der Landesregierung, den Krankenhausträgern, Hebammen und Verbänden zur Situation der Geburtshilfe in Hessen?

Zur Situation der Geburtshilfe findet ein regelmäßiger Austausch mit der Landesregierung in den Gremien Landeskrankenhausausschuss und Runder Tisch „Zukunftsprogramm Geburts- und Hebammenhilfe“ statt.

Wiesbaden, 24. Mai 2023

Kai Klose

Kleine Anfrage 20/10809

Anlage 1

Entbindungen an hessischen Krankenhäusern, 2020 bis 2021				
Versorgungsgebiet	Krankenhaus	Perinatalzentrum nach Strukturabfrage GBA	2020	2021
Kassel	Klinikum Kassel	Level 1	2.389	2.600
Kassel	Agaplesion Diakonie-Kliniken Kassel		1.943	1.787
Kassel	St. Elisabeth-Krankenhaus Volkmarsen		0	0
Kassel	Kreiskliniken Kassel Hofgeismar		316	264
Kassel	Hospital zum Heiligen Geist Fritzlar		609	675
Kassel	Asklepios Klinik Schwalmstadt		529	523
Kassel	Kreiskrankenhaus Frankenberg		593	602
Kassel	Hessenklinik Stadtkrankenhaus Korbach		331	335
Kassel	Klinikum Werra-Meißner Eschwege		398	424
Fulda - Bad Hersfeld	Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda		1.031	1.066
Fulda - Bad Hersfeld	Klinikum Fulda	Level 1	1.547	1.634
Fulda - Bad Hersfeld	Helios St. Elisabeth-Klinik Hünfeld		424	405
Fulda - Bad Hersfeld	Klinikum Bad Hersfeld	Perinataler Schwerpunkt	885	825
Gießen - Marburg	Gesundheitszentrum Wetterau Bad Nauheim		1.089	1.035

Gießen - Marburg	St.-Josefs-Krankenhaus Balseische Stiftung Gießen		1.423	1.353
Gießen - Marburg	Universitätsklinikum Gießen	Level 1	1.750	1.928
Gießen - Marburg	Asklepios Klinik Lich		1.067	961
Gießen - Marburg	Dill-Kliniken Dillenburg		510	508
Gießen - Marburg	Kaiserin-Auguste-Victoria-Krankenhaus Ehringshausen		0	0
Gießen - Marburg	Klinikum Wetzlar		645	731
Gießen - Marburg	Universitätsklinikum Marburg	Level 1	2.072	2.299
Gießen - Marburg	Diakonie-Krankenhaus Marburg-Wehda		0	0
Frankfurt - Offenbach	Agaplesion Frankfurter Diakonie Kliniken		0	0
Frankfurt - Offenbach	Universitätsklinikum Frankfurt	Level 1	1.732	2.087
Frankfurt - Offenbach	St. Elisabethen-Krankenhaus Frankfurt		1.068	1.300
Frankfurt - Offenbach	Krankenhaus Nordwest Frankfurt		547	447
Frankfurt - Offenbach	Hospital zum heiligen Geist Frankfurt		1.136	1.160
Frankfurt - Offenbach	Krankenhaus Sachsenhausen Frankfurt		1.500	1.012
Frankfurt - Offenbach	Bürgerhospital Frankfurt	Level 1	4.119	4.372
Frankfurt - Offenbach	Klinikum Frankfurt Höchst	Level 1	2.141	2.308
Frankfurt - Offenbach	Ketteler Krankenhaus Offenbach		641	630
Frankfurt - Offenbach	Sana Klinikum Offenbach	Level 1	1.466	1.480
Frankfurt - Offenbach	Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg		1.560	1.536

Frankfurt - Offenbach	Main-Kinzig-Kliniken Gelnhausen	Level 2	1.653	1.664
Frankfurt - Offenbach	St. Vinzenz-Krankenhaus Hanau		923	997
Frankfurt - Offenbach	Klinikum Hanau	Level 1	1.376	1.539
Frankfurt - Offenbach	Krankenhaus Bad Soden		1.207	1.226
Frankfurt - Offenbach	Asklepios Klinik Langen		792	908
Wiesbaden - Limburg	Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden		857	874
Wiesbaden - Limburg	Helios Dr. Horst-Schmidt-Kliniken Wiesbaden		1.967	2.032
Wiesbaden - Limburg	St. Josefs-Hospital Wiesbaden		1.542	1.630
Wiesbaden - Limburg	St. Vincenz-Krankenhaus Limburg	Perinataler Schwerpunkt	1.543	1.430
Darmstadt	Alice-Hospital Darmstadt	Perinataler Schwerpunkt	1.624	1.766
Darmstadt	Klinikum Darmstadt	Level 1	2.448	2.737
Darmstadt	Marienhospital Darmstadt		0	0
Darmstadt	Heilig-Geist Hospital Bensheim		0	0
Darmstadt	Kreiskrankenhaus Bergstraße Heppenheim		1.047	983
Darmstadt	Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Groß-Ustadt		401	410
Darmstadt	Kreisklinik Groß-Gerau		0	0
Darmstadt	GPR Klinikum Rüsselsheim	Perinataler Schwerpunkt	1.250	1.369
Darmstadt	Kreiskrankenhaus Erbach		527	540
	Hessen insgesamt		54.618	56.392

Quelle: HMSI: Versorgungsatlas Hessen 2020; Krankenhausstatistik 2021 des Hessischen Statistischen Landesamtes.

Kleine Anfrage 20/10809

Anlage 2

Geschlossene Geburtshilfen in hessischen Krankenhäusern seit 2012

Krankenhaus	Jahr der Schließung
Dill-Kliniken Dillenburg	2022
Kreisklinik Groß-Gerau	2019
Kaiserin-Auguste-Victoria-Krankenhaus, Ehringshausen	2019
Heilig-Geist-Hospital Bensheim	2019
Marienkrankenhaus Darmstadt	2019
Diakonie-Krankenhaus Wehrda, Marburg	2019
Marienkrankenhaus Kassel - Standort Volkmarsen	2019
Agaplesion Markus Krankenhaus Frankfurt	2018
Klinik Dr. Koch, Kassel	2016
Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises Alsfeld	2016
DRK-Krankenhaus Biedenkopf	2014
Kreisklinik Wolfhagen	2014
St. Rochus Krankenhaus Dieburg	2014
Krankenhaus St. Elisabeth Bad Hersfeld	2012
Kreiskrankenhaus Weilburg	2012
Diakonissen-Krankenhaus Kassel (2016 Neueröffnung am Standort!)	2012

Quelle: Versorgungsatlas Hessen 2020.